



# VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.  
Mitglied im BSKV - BLSV



VBFK e.V. - Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach

# VBFK - INFO

AUSGABE 5 \* September 1997

Werte Sportfreunde,

zunächst einmal vielen Dank für die gezeigte Resonanz auf unsere VBFK-Fragebogenaktion in der letzten Ausgabe, auch wenn diese sehr spärlich war. Insgesamt haben wir von 178 Mitgliedsvereinen, 11 Rückmeldungen erhalten und diese sorgfältig ausgewertet. Folgende Schwerpunkte wurden angeregt und für euch als wichtig und interessant empfunden: *Arbeitshilfen für die Vereinsarbeit, Veröffentlichung von Bundeskegelsportabzeichen, Themenbereiche aus dem Lehrwesen, Vorstellung von Vereinen u. Vereinigungen, Aus dem Vorstand der VBFK.*

Als sehr positiv und informativ wurde von den Einsendern unser Info gelobt, da hier Informationen weitergegeben werden, die sonst nicht immer, oder nur auf Umwegen zu erhalten sind und alle Mitglieder auf dem "laufenden" gehalten werden. Wichtig von euch wurde empfunden, das so etwas wie ein Veranstaltungskalender herausgegeben wird, woraus Pokalturniere, BKSA oder sonstige Veranstaltungen hervorgehen. Dies ist sicherlich möglich, dennoch würden wir hier mehr Informationen bzw. Einladungen von den einzelnen Vereinen benötigen, die uns zugesandt werden und diese dann gerne als Terminvorschau euch allen zugänglich gemacht werden können. Für die Veranstalter bedeutet dies natürlich kostenlose Werbung unter der Rubrik "Terminkalender".

Unter allen Einsendern wurden aus dem Lostopf die Gewinner gezogen, die ihre Preise umgehend ausgehändigt bekommen.

**1. Preis** - 1 CD "Mein Herz gehört dem Kegelsport" wurde gewonnen vom TSV Keilschoner Röthenbach, **2. Preis** - 1 MC ging an KC Hobby MAN Roland Augsburg, **3. Preis** - 1 MC ging an FV Röthenbach. Herzlichen Glückwunsch!

\*\*\*\*\*  
Das VBFK-Info wird 5x im Jahr aufgelegt. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 97. Redaktionsschluß ist am 30. November 97.

**Hinweis für die Bayernpokalteilnehmer und Finalisten!!!**

Nach Beendigung der 4. Runde -die am 12.10.97 abgeschlossen werden muß- werden nur die Bayernpokalfinalisten im Ergebnisdienst versorgt. Alle anderen Vereine und Clubs erhalten diese Runde incl. Finalergebnisse mit der Dezemberausgabe nachgeliefert. Das Finale findet am 9. November 97 im Münchner Kegelzentrum ab 10.00 Uhr in der Säbenerstraße 49/Ecke Klausener Str. 2 statt.

\*\*\*\*\*

## IMPRESSUM

Herausgeber Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)  
1. Vorsitzender Norbert Schulda  
Redaktion/Aufbereitung 1. Sportwart Roland Schiffner  
Textbeiträge siehe Untertitel  
Redaktionsadresse Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach  
Telefon 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266.

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite 1 - Vorwort  
Seite 2 - Impressum, Vorstellung des Vereins "Gut Holz 66 Lauf e.V."  
Seite 3 - Ergebnisdienst Bayernpokal 1997, 3. Runde  
Seite 4 - Ausschreibung Bayernpokal 1998  
Seite 5 - Meldeabschnitt Bayernpokal 98, Aktuelles aus der VBFK  
Seite 6 - Einladung zur Delegiertenversammlung 1997 + Meldeabschnitt  
Seite 7 - Aus dem Lehrwesen "Zielsetzung im Kegeltraining"  
Seite 8-10- Ergebnislisten Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 97 in Augsburg  
Seite 11-13- Die Sportunfallversicherung und Formular "Schadensanzeige"  
Seite 14 - VBFK-Kegelquiz

## Vorstellung des Kegelclubs "Gut Holz 66 Lauf e.V."

Der Kegelclub Gut Holz 66 Lauf e.V. ist ein organisierter, engagierter Freizeitkegelclub, der im Jahre 1966 gegründet wurde und bestrebt ist, den Breitenkegelsport zu fördern. Er ist Mitglied in der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. und somit im BSKV, BLSV, im TSV-Lauf e.V. und der Vereinigung Nürnberger Privatkegler e.V.

Die Mitgliederzahl beläuft sich z. Zt. auf 28 aktive und 2 passive Keglerinnen und Kegler im Alter von 10-69 Jahren. Seit 1969 beteiligt man sich am Spielbetrieb der Nürnberger Privatkegler, seit 1992 ist man auch bayern- und bundesweit tätig. Zu den Wettkämpfen werden derzeit 3 Herren- und 1 Damenmannschaft gestellt.

Der Weg seit Gründung des Clubs führte von Happurg nach Lauf zum Kunigundenberg. Von dort nach Röthenbach und nach Fertigstellung der neuen Bundeskegelbahnen in Lauf, 1989 zum TSV zurück in die Heimatstadt.

Feste Veranstaltungen des Clubs sind die Durchführung von Pokalkegelturnieren, die offenen Laufer-Stadtmeisterschaften, sowie die Organisation und Durchführung von Lehrgängen für Freizeitkegler durch geschultes Fachpersonal und ausgebildete Trainer. Der 1. Bundesdeutsche Länderkampf der Breitensportkegler wurde von "Gut Holz 66" organisiert und auch ein Bundeskegelsportabzeichen wurde in Eigenregie durchgeführt.

### Folgende große Mannschaftserfolge konnten die Herren erzielen:

Nürnberger Stadtmeister 1991, 92 und 97, Nordbayer. Meister 1993, 4. Bayer. Meister 1993, 4. Deutscher Meister 1993, A-Klassen-Meister der Nürnberger Privatkeglerrunde 1995, Laufer Stadtmeister 1995, Nordbay. Mixedmeister 1996, Bayer. Mixedmeister 1997.

Damen: Bayerischer Meister 1996, Nordbayer. Mixedmeister 1996, Nürnberger Stadtmeister 1996, Laufer Stadtmeister 1997, Nordbayer. Meister 1997.

### Herausragende Einzelerfolge für den Club:

**Josef Hierteis:** Fränkischer Einzelmeister 1997, Nordbayerischer Einzelmeister 1986, Nordbayerischer Paarläufermeister 1993 mit Roland Schiffner, 3. Deutscher Seniorenmeister 1994, Bayerischer Seniorenmeister 1997.

**Roland Schiffner:** Bayerischer Meister 1991, 3. Deutscher Meister 1992, Nordbayerischer Paarläufermeister 1993 mit Josef Hierteis, Fränkischer Einzelmeister 1994 und 1995, Laufer-Stadtmeister 1994, 95 und 96, Bundesdeutscher Städteturniersieger 1995.

Desweiteren erfolgreich waren **Karin Dobrogotz** als Nürnberger Stadtmeisterin 1996 und 97, Laufer Stadtmeisterin 1996, sowie **Walter Schiffner** als Deutscher Seniorenmeister 1996 und **Hedwig Foukas** als Nordbayerische Meisterin 1997 und **Angelika Peschel** als Bundesdeutsche Städteturniersiegerin 1995.

Seit 30. August 1994 wird der Club als "eingetragener Verein" (e.V.) beim Vereinsregister des Amtsgerichts Hersbruck geführt. Ein weiterer Schritt in der Weiterentwicklung des Vereins wurde mit der Gründung einer Damen-Mannschaft ab der Saison 1995/96 getan und 1997 wurde eine Jugendgruppe gegründet, die an den Spielbetrieb herangeführt werden soll.

Neben dem umfangreichen sportlichen Programm und den vielen Veranstaltungen über das Jahr hinweg, zeichnet sich der Club durch gute Kameradschaft und Geselligkeit aus.

Kontakte werden zu unzähligen Freizeit- und Sportkegelclubs, auch über die Grenzen Laufs hinweg gepflegt.

### Kontaktadresse:

1. Sportwart Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach, Tel. 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266.

**Wann stellen Sie Ihren Verein oder Club vor? Ihr Manuskript senden Sie bitte an die angegebene Redaktionsadresse!**

**Gut Holz 66 Lauf e.V. und die Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. sind auch im Internet vertreten. Die Adresse lautet: <http://home.t-online.de/home/GutHolz66Lauf>.**

## ERGEBNISDIENST - BAYERNPOKAL 1997 - 3. Runde

\*\*\*\*\*

Die 4. Runde muß bis 12.10.1997 beendet sein !!!

Spielberichte müssen noch an diesem Tag der Spielleitung vorliegen (evt. tel)  
Heimvereine müssen sich innerhalb 8 Tagen mit dem Gegner in Verbindung setzen

Erläuterungen: 0 = nicht angetreten, X = eine Runde weiter

\*\*\*\*\*

### H E R R E N - Mannschaften

82 KG Dietfurt-Töging	1593 : 1557	KG Konstein-Wellheim 2
83 SV Dörfleins	0 : X	KC Beilngries
84 BSG Fränk. Überlandwerk Nbg.	1573 : 1590	NGS Nokia Kabel GmbH Nbg.
85 Nürnberger Asphaltflöhe	1677 : 1650	Hau-Ruck Zeil
86 Moosbuaba Günzburg 1	1669 : 1676	Gut Holz 87 Röthenbach
87 KC Isen 1	1586 : 1515	Alle Neun Zeil
88 SKC 1947 Hof	1676 : 1666	KC Pollenfeld 1
89 Moosbuaba Günzburg 2	1599 : 1517	Königskegler Neumarkt 3
90 Grün-Weiß Hohenberg	1576 : 1625	TSV Keilschoner Röthenbach
91 KG Moosinning 2	1605 : 1415	KC Mönchberg Würzburg
92 KC Langenaltheim 2	1553 : 1601	KC Grafing
93 SG Waldsassen 1	1657 : 1571	Lauterachkegl. Lauterhofen
94 KC Poing 2	1607 : 1562	Sonntagskegler Münchberg
95 Kegelstüberl Mindelheim	1571 : 1489	KC Samstag Marktschwaben
96 SG Siemens Ost München 2	1616 : 1722	SKC Schirnding Arzberg
97 Königskegler Neumarkt 1	1687 : 1548	Ja gibt's dös a Nürnberg

#### Paarungen 4. Runde

98 KC Beilngries	:	Kegelstüberl Mindelheim
99 SKC Schirnding Arzberg	:	KC Grafing 1
100 Königskegler Neumarkt 1	:	KC Poing 2
101 SG Waldsassen	:	Gut Holz 87 Röthenbach
102 TSV Keilschoner Röthenbach	:	KG Dietfurt Töging
103 KG Moosinning 2	:	NGS Nokia Kabel GmbH Nbg.
104 Moosbuaba Günzburg 2	:	Asphaltflöhe Nürnberg
105 SKC 1947 Hof	:	KC Isen 1

### Damen - Mannschaften

21 Werkvolkegler Georgensgmünd	1550 : 1494	Lochkugel 78 Nördlingen
22 SKC Schirnding Arzberg	1615 : 1602	Gut Holz Mitterteich
23 KC Poing 2	1465 : 1470	KC Greding
24 Alle Neun Amberg 2	1383 : 1510	Alle Neun Amberg 1
25 KC Neufinsing	1570 : 1642	KC Poing 1
26 Altdeutscher Kegelclub Nbg.	1531 : 1522	ATS Mitterteich
27 Guntia Günzburg	1615 : 1550	KC Windsbach
28 KC Steinhöring	1560 : 1542	SBV 04 Marktredwitz

#### Paarungen 4. Runde

29 Alle Neune Amberg 1	:	SKC Schirnding Arzberg
30 Werkvolkegler Georgensgmünd	:	KC Greding
31 Altdeutscher Kegelclub Nbg.	:	KC Steinhöring
32 Guntia Günzburg	:	KC Poing 1

### M I X E D - Mannschaften

32 KC Fischach	1524 : 1437	Lochkugel 78 Nördlingen
33 Eurocopter Donauwörth	1468 : 1453	Holzer Haßfurt
34 Bandlschieber Burgkunstadt	1605 : 1561	Hau-Ruck Bundeswehr Don.
35 Bandenschieber 79 Röthenbach	1453 : 1532	Fröhl. Neun Sand e.V.
36 Lustige Kegler Diedorf	1463 : 1453	KG Konstein-Wellheim 1
37 SV Poppenreuth Fürth	1470 : 1487	Stadtsparkasse Bamberg
38 TS 1851 Schwarzenbach/Saale	1481 : 1420	Kegelfreunde Kipfenberg 1
39 KC Mühlhausen	1636 : 1459	Grün-Weiß Hilpoltstein

#### Paarungen 4. Runde

40 TS 1851 Schwarzenbach	:	Fröhliche Neun Sand e.V.
41 KC Mühlhausen	:	Eurocopter Donauwörth
42 Stadtsparkasse Bamberg	:	KC Fischach
43 Bandlschieber Burgkunstadt	:	Lustige Kegler Diedorf



# VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e. V.  
Mitglied im BSKV - BLSV



1. Sportwart Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach, Tel. 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266

## AUSSCHREIBUNG BAYERNPOKAL 1998

- Veranstalter :** Bayerischer Sportkegler-Verband e.V. (BSKV)  
**Ausrichter :** Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
- Teilnehmer :** Alle Freizeitkegelclubs in Bayern sind teilnahmeberechtigt. Ab der 2. Spielrunde ist der blaue Freizeitkegelpaß vorgeschrieben. Sportkegler, auch wenn sie nur aushilfsweise am Spielbetrieb teilnehmen, sind nicht spielberechtigt.
- Durchführung :** Die Spielpaarungen werden durch Losentscheid ermittelt. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht und trägt die Bahnkosten. Sie setzt sich rechtzeitig mit dem zugelosten Gegner in Verbindung und macht ihm mindestens 2 annehmbare Terminvorschläge, die innerhalb der vorgegebenen Zeiten der Runden liegen müssen. Die Teilnehmerliste, das Auslosungsergebnis sowie Termine und Durchführungsbestimmungen werden den teilnehmenden Vereinen zugesandt. Die sportlichen Bestimmungen für diesen Breitensportwettbewerb wurden in Anlehnung an die Sportordnung des DKB/BSKV gezielt zusammengestellt.
- Disziplinen :** 4-er Damen, 4-er Herren- und 4-er Mixedmannschaften (2 Damen und 2 Herren). Jeder Club kann mehrere Mannschaften, sowohl insgesamt als auch pro Disziplin melden, jedoch müssen die einzelnen Teams in diesem Fall namentlich gemeldet werden.
- Sportprogramm :** Je Starter 100 Wurf kombiniert mit Bahnwechsel. Bei gleichem Ergebnis entscheidet das bessere Abräumergebnis, danach die wenigsten Fehlwürfe. Die siegreiche Mannschaft erreicht die nächste K.O.-Runde.
- Ehrungen :** Wanderpokale für die Siegermannschaften, Erinnerungspokale und Einzelmedaillen für die Plätze 1 - 3. Das Finale wird auf Turnierbasis ausgespielt. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, der Termin und der Austragungsort wird von der Pokalspielleitung festgelegt.
- Anmeldungen :** Nur schriftlich mit beiliegendem Meldeabschnitt:  
Roland Schiffner, Schlesierstr. 22, 90552 Röthenbach/Pegnitz  
Tel. 0911/57 88 97, Telefax 0911/57 00 266.
- Startgebühr :** Für VBFK-Clubs 20.00 DM, für Nichtmitglieder 30.00 DM je Mannschaft. Die Überweisung der Startgebühren bitte auf das Konto der VBFK  
Kto. 2837200 **Münchner Bank (BLZ 701 900 00)**  
unter Angabe des Vereinsnamens gleichzeitig mit der Anmeldung, da die Mannschaft ansonsten nicht an der Auslosung teilnimmt.
- Meldeschuß :** 15. Januar 1998, Posteingang in Röthenbach.

Mit sportlichem Gruß  
" G U T H O L Z "

gez. Norbert Schulda  
1. Vorsitzender der VBFK

Erich Seeger  
BSKV-Breitensportbeauftragter

# M E L D E A B S C H N I T T

## BAYERNPOKAL-Wettbewerb 1998

Der Freizeitkegelclub .....

meldet ..... Herren-, ..... Damen-, ..... Mixedmannschaften

Soll die 1. Spielrunde großräumig regional ausgetragen werden?  ja  nein

Ansprechpartner für Terminvereinbarungen und Schriftverkehr:  
(bitte beachten, das die folgende Adresse im Adressenverzeichnis für die Terminvereinbarungen der einzelnen Spielrunden veröffentlicht wird, das VBFK-Info und dessen Zusendung aber nur an die gemeldete Adresse bei der BSKV-Mitgliederverwaltung Frau Eva-R. Wolf erfolgt. Änderungen sind ggf. dort vornehmen zu lassen!)

Name/Vorname : ..... VBFK-Mitgliedschaft

Straße/Hs.Nr. : .....  ja  nein

PLZ/Wohnort : ..... (bitte ankreuzen)

Telefon : ..... Telefax : .....

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

Die namentliche Mannschaftsmeldung (bitte auf separatem Blatt) kann der Spielleitung vorab schriftlich mitgeteilt werden. Dies muß jedoch vor dem ersten Wettspiel geschehen. Ansonsten gilt die Mannschaft als gemeldet, wie auf dem 1. Spielbericht angegeben.

### Aktuelles aus der VBFK-Vorstandschaft in Sachen Bayernpokalwettbewerb

Der Bayernpokalwettbewerb hat sich bei uns Breitensportkeglern im Laufe der Zeit mehr und mehr etabliert. Was auch die jährlich steigende Teilnehmerzahl an Vereinen bestätigt. Sicherlich kann sich jeder vorstellen, daß ein Wettbewerb wie dieser, der fast über ein ganzes Jahr hinweg ausgetragen wird, immer wieder Fragen und Probleme aufwirft, die einfach nicht alle in einer erfaßten Sportordnung wie sie uns vorliegt festgehalten werden können. Deshalb der Zusatz "In Anlehnung an die Richtlinien des DKB und BSKV". Nun werden sicherlich die meisten sagen, diese Sportordnung habe ich nicht, bzw. ich weiß nicht wo ich sie beziehen kann. Dennoch kann dies keine Entschuldigung dafür sein, denn wie auch im alltäglichen Leben ist man selbst verpflichtet, sich über gewisse Regeln und Neuigkeiten zu informieren und danach zu handeln. Sicherlich sind nicht alle Regeln und Bestimmungen die in dieser Sportordnung aufgeführt sind, auch auf den Breitensport umzumünzen, dennoch werden hier viele Fragen im Vorfeld ausgeräumt.

*Wir bieten unseren Mitgliedsvereinen deshalb folgende Serviceleistung, nämlich die derzeit gültige kpl. Sportordnung incl. besonderer Teil der Sektion Asphalt des DKB über die VBFK zu erhalten. Da hier Porto- und Kopierkosten entstehen müssen wir einen pauschalen Unkostenbeitrag von DM 4,00 in Form von beigegefügten Briefmarken erheben. Die Sportordnung kann beim 1. Sportwart Roland Schiffner (siehe Redaktionsadresse) ab sofort formlos bestellt werden.*

#### Vorschau:

In der Dezemberausgabe unseres VBFK-Infos werden wir auch nochmals gesondert auf die in den vergangenen Bayernpokalspielzeiten aufgetretenen Probleme aufmerksam machen und die richtige Vorgehensweisen darlegen.

Wer noch mehr Informationen über den Kegelsport erhalten möchte, kann das offizielle Magazin des Deutschen Keglerbundes "Kegeln & Bowling" zum Jahresabopreis von DM 46.00 monatlich unter folgender Adresse beziehen:

Druckerei & Direktmarketing Wolfgang Wildner, Kaulbachstr. 29, 34454 Bad Arolsen. Tel. 05691/1379, Telefax 05691/6587.

In "Kegeln & Bowling" werden auch alle im Bundesgebiet beim DKB gemeldeten Bundeskegelsportabzeichen veröffentlicht.



# VBFK

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e. V.  
Mitglied im BSKV - BLSV



## Einladung zur Delegiertenversammlung 1998

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet am

**Sonntag, den 09. November 1998, um 14.00 Uhr**

im Nebenzimmer der Gaststätte des Münchner Keglervereins (MKV) in der Säbenerstr. 49 (Eingang Klausener Straße 2) 81547 München, Tel. 089/ 6914300, statt.

*Ab 10.00 Uhr wird an diesem Tag das Finale des Bayernpokals ausgetragen.*

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung durch 1. Vorsitzenden Norbert Schulda
2. Tätigkeitsbericht aus der Vorstandschaft und des Sportjahres 1997
3. Kassenbericht durch 1. Kassier Waltraud Irl
4. Sportliche Aktivitäten 1998 - Vorschau
5. Anträge
6. Verschiedenes

*Jedes Mitglied hat das Recht, an der Delegiertenversammlung teilzunehmen. Von jedem Verein/Club sollte mindestens 1 Delegierter vertreten sein. Stimmberechtigt ist das Mitglied aber nur als Stimmberechtigter seiner Vereins/Clubs. Jeder Verein/Club stellt für je angefangene 10 Mitglieder einen Delegierten. Einzelmitglieder bzw. Vereine/Clubs mit weniger als 7 Mitgliedern haben kein Stimmrecht.*

Die namentliche, schriftliche Meldung der Delegierten mit anhängendem Meldeabschnitt kann vorab, oder mit Eintritt in das Versammlungslokal erfolgen. Die Delegierten haben sich mit dem blauen Freizeitkeglerpaß auszuweisen.

Wünsche und Anträge für diese Versammlung sind bis spätestens 31.10.1997 beim 1. Vorsitzenden der VBFK, Herrn Norbert Schulda, Dollnsteiner Str. 13, 91809 Konstein, Tel. 08427/1236, Telefax 08427/1817 einzureichen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Delegierten eine gute Anreise und bitten um pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß  
"GUT HOLZ"

i. A. Roland Schiffner  
1. Sportwart

Der Verein/Club ..... meldet zur Delegierten-  
versammlung 1998 folgende Stimmberechtigte Delegierte:

Anzahl der VBFK-Mitglieder ....., somit sind ..... Delegierte stimmberechtigt.  
Name/Vorname VBFK-Paß-Nr Name/Vorname VBFK-Paß-Nr

.....  
.....

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

\* Aus dem Lehrwesen \*

## Zielsetzung im KEGELTRAINING

Einstellung auf die Besonderheiten der Leistungsstrecke, die technischen, taktischen und konditionellen Wettkampfanforderungen und den geforderten Willenseinsatz im Wettkampf.

### Techniktraining

Im Techniktraining sind die qualitativen Bewegungsmerkmale zu erarbeiten, daß im Wettkampf eine Bewegungskonstanz über die gesamte Leistungsstrecke erreicht werden kann. Voraussetzung dafür ist die Genauigkeit (Präzision) des einzelnen Bewegungsablaufes, die nun über die gesamte Wettkampfdistanz durchgehalten werden soll.

Der Schwerpunkt sollte auf einer Erarbeitung der Kugellauflinie zum Bild hin gelegt werden, um ein möglichst optimales Fallergebnis erreichen zu können. Bedingt durch den Drall aus dem Bild hinaus laufende Kugeln haben in aller Regel eine schlechtere Wurfwirkung. Anzustreben ist vom Grundsatz her für Rechtshänder eine rechte Gasse, da sie durch die natürliche Armbewegung beim Abwurf begünstigt wird, d.h. die Kugel erhält einen Drall, der die Schlagwirkung erhöht ("zugespielte Gasse"). Bei Linkshändern spiegelbildlich!

Auftretende Schwächen in der Bewegungstechnik müssen sofort gezielt abgestellt werden. Bei Ermüdungserscheinungen sollte das Techniktraining abgebrochen werden. Als Obergrenze ist die Zeitdauer von einer Stunde anzusehen.

### Taktiktraining

Im Taktiktraining ist auf die richtige Herausarbeitung des Anspiels von Bildern und Kegelgruppen zu achten. Eine gleichmäßige Wurffolge soll erreicht werden:

- Kugelentnahme
  - > Konzentration auf die bevorstehende Aufgabe
- Einnahme der Grundstellung/ -haltung
  - > Festlegen der Bewegungslinie Blick vom Ziel zum Auflagepunkt
- BEWEGUNGSABLAUF - KUGELABGABE
  - > Verfolgung der Kugellauflinie, des Kugeleinschlags
  - > Analyse des Wurfs
  - > neue Aufgabenstellung
- Kugelentnahme .....

Hieraus ableitbar sind Grundlagen der Spieltaktik, wie Einplanung von Pausen, Spielverlangsamung, Rhythmusänderungen, Verarbeitung von guten und schlechten Bewegungsabläufen und Fallergebnissen, Verarbeitung von Ermüdungsfolgen.

### Wettkampfbetreuung

Eine Betreuung im Wettkampf ist im unteren Fortgeschrittenbereich bei den ersten Spielen unerlässlich und wirkt sich sehr positiv auf die Leistung aus. Die Betreuungssituation muß bereits im Trainingsprozeß vorbereitet werden.

Korrekturhinweise sind als Sofort- bzw. Schnellinformation zu geben. Korrekturen müssen bereits im Training vorbereitet worden sein. Völlig neue Aspekte zur Bewegungstechnik oder Spieltaktik sollten in der Betreuungssituation nicht eingeführt werden, da sie vom Spieler in der Regel nicht umgesetzt werden können. Mängel, die aus einem schlechten Training herrühren, sind im Wettkampf nicht zu beheben. Die Grundsätze der Fehlerkorrektur sind zu beachten.

### Trainingsbelastung

Die Trainingsplanung ist so anzusetzen, daß dem Grundsatz der steigenden Belastung entsprochen wird. Der Trainingsumfang sollte über die im Wettkampf geforderte Belastung hinausgehen, um bereits im Training die Voraussetzungen dafür schaffen zu können, ermüdungsbedingte Leistungsabbrüche soweit hinauszuschieben, daß sie erst nach der eigentlichen Wettkampfdistanz auftreten würden.

Bei Wettkampfdistanzen über 100 Wurf sind Trainingsumfänge von mindestens 150 Wurf anzustreben, bei 200 Wurf sollte über 250 Wurf trainiert werden. Es ist hier darauf hinzuweisen, daß die Dauer des Trainings vom jeweils verfolgten Ziel abhängt und individuell abgestimmt werden muß.

## Die Sportunfallversicherung

Den aktiven und passiven Mitgliedern wird Versicherungsschutz gewährt bei Teilnahme an dem von ihrem Verein und den Sportorganisationen durchgeführten oder besuchten Veranstaltungen sportlicher Art (Wettkämpfe, Training, Lehrgänge etc.) sowie bei Teilnahme an satzungsmäßigen Veranstaltungen geselliger und organisatorischer Art (Mitgliederversammlungen, Festlichkeiten etc.)

**Für Aktive:** Aktive Sportler und Aufsichtspersonen sind auch auf Wegen zu und von allen Veranstaltungen, an denen sie mitwirken, versichert. Der Versicherungsschutz für diese Personen beginnt mit dem Verlassen der Wohnung und endet mit ihrem Wiederbetreten.

**Für Passive:** Der Versicherungsschutz der passiven Mitglieder beginnt in der Regel an der Sammelstelle des Vereins und endet mit dem Eintreffen an der für die Veranstaltung vorgesehenen Stätte. Auf dem Rückweg beginnt der Versicherungsschutz mit dem gemeinsamen Fahrtantritt und endet an der Auflösungsstelle.

### Mitversicherte Unfälle

Mitversichert sind in der Regel: Bei passiven Mitgliedern, Unfälle, die ihnen bei der Teilnahme an auswärtigen Veranstaltungen im In- und Ausland zustoßen, wenn ihr Verein, Fachverband oder Sportbund zu dieser Veranstaltung offiziell eine Mannschaft, eine Riege oder einzelne Sportler gemeldet hat.

Bei Aufsichtspersonen (z. B. Vereins- und Verbandsfunktionäre, Übungs-, Organisations-, Jugendleiter, Betreuer, Kampf- und Schiedsrichter) sowie solche Personen, die durch den Vorstand ihres Vereins bzw. ihres Verbandes ständig oder vorübergehend zur Wahrnehmung bestimmter Funktionen im Rahmen der Aufgabe des Vereins bzw. Verbandes beauftragt sind. Unfälle die sie bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verein, Fachverband oder Sportverband erleiden.

### Anspruch auf Leistungen der Krankenkasse

Die in den Sportunfall-Versicherungsverträgen vorgesehenen Barleistungen werden nur auf Antrag gewährt. Die Sachleistungen, das sind in der Regel Heilkosten, übernimmt die Sportunfallversicherung, nur *subsidiär*, d.h. sie kommt erst zur Anwendung, wenn andere gesetzliche Quellen erschöpft sind. Deshalb müssen sich Sportverletzte, die gegen Krankheit bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse versichert sind oder eine Beihilfe von ihrer Dienststelle zu beanspruchen haben, dorthin wenden. Der Leistungsanspruch kann dabei nicht mit dem Hinweis auf das Vorliegen eines Sportunfalls abgelehnt werden. Der Sportunfall gilt als Krankheit im Sinne der Krankenversicherung. Die von dem Versicherten im Falle einer Sportverletzung zu beanspruchenden Kassenleistungen sind daher im Rahmen der allgemeinen Leistungspflicht der Krankenkassen zu gewähren. Hierzu gehört auch die notwendige Krankenhauspflege.

Dem Sportverletzten ist es zu empfehlen, nach Möglichkeit noch am Tage des Sportunfalls seine Arbeitsunfähigkeit durch einen Arzt feststellen zu lassen, damit der Anspruch auf Zahlung des Krankengeldes spätestens ab dem nächsten darauffolgenden Tage wirksam wird.

### Sicherung der Lohnfortzahlung

Der Sportverletzte hat bei vorliegender Arbeitsunfähigkeit auch Anspruch auf Fortzahlung des Lohnes oder Gehaltes für die ersten sechs Wochen der Arbeitsunfähigkeit. Der Sportunfall gilt als ein leistungsbegründeter Vorfall im Sinne des Lohnfortzahlungsgesetzes. Voraussetzung ist natürlich, das sich der Unfall unter Beachtung der allgemeinen sportlichen Regeln ereignete. Bei einem regelwidrigen Verhalten kann der Arbeitgeber den Schädiger in Regreß nehmen. Desweiteren ist der Arbeitgeber von seiner Verpflichtung zur Fortzahlung des Lohnes freigestellt, wenn sich der Unfall bei der Ausübung einer besonders gefährlichen Sportart ereignet.

Abschließend interessiert noch die Tatsache, das der Verletzte seine Arbeitsunfähigkeit dem Arbeitgeber unter Vorlage des ärztlichen Attests umgehend nachweisen muß.

### Für die Versicherungsmeldung gilt folgendes:

Jeder Versicherungsfall - unabhängig von Art und Umfang - sofort dem zuständigen Versicherungsbüro mit Formular melden. Sportunfälle, die den Tod zu Folge haben - auch die sog. optischen Todesfälle - umgehend telefonisch voraus mitteilen.

**Schadenbüro der Gerling-Konzern**  
Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft

**beim Bayerischen  
Landessportverband e. V.**

Hausanschrift: Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
Postanschrift: Postfach 50 01 20, 80971 München  
Telefon: 1 57 02-0

**Schadenanzeige  
Sportunfall-Versicherung  
US 14**

**Wichtiger Hinweis!** Todesfälle bitte unverzüglich telefonisch melden! Werden Ansprüche geltend gemacht, ist diese Anzeige innerhalb zweier Wochen nach dem Unfall ausgefüllt abzusenden!

Name und Anschrift des Vereins
--------------------------------

Name und Anschrift des Unfallsachbearbeiters beim Verein	Vorwahl - Telefon (8.00-16.00 Uhr)
--	------------------------------------

Ist der Verein Mitglied des LSB/LSV <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Vereins-Nr.	Sportkreis	79-80
--	-------------	------------	-------

**Angaben über die verletzte Person** (zutreffendes Kästchen bitte ankreuzen) Status

Funktion im Verein  <input type="checkbox"/> aktives Mitglied <input type="checkbox"/> passives Mitglied <input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied <input type="checkbox"/> Beitragskassierer <input type="checkbox"/> Platzwart/Gerätewart <input type="checkbox"/> Hausmeister <input type="checkbox"/> hauptberufl. angestellt <input type="checkbox"/> Übungsleiter mit Lizenz <input type="checkbox"/> nebenamtlich tätig <input type="checkbox"/> Sport-, Reitlehrer	Vor- und Zuname	Geburtsdatum	51-52	
	Postleitzahl	Wohnort, Straße	53	
	Ist der/die Verletzte Vereinsmitglied? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; Mitglied seit dem			54-55
	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet		unterhaltsber. Kinder Anzahl:	56
	ausgeübte Berufstätigkeit		erlernter Beruf	57
	<input type="checkbox"/> Lohnempfänger <input type="checkbox"/> Gehaltsempfänger <input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Auszubildender <input type="checkbox"/> Selbständiger <input type="checkbox"/> im elterl. Betr. beschäft.			<b>X</b>
	Krankenkasse – Krankenversicherung (bei Schülern oder Hausfrauen die des Versorgers)			58
				<b>X</b>
	<input type="checkbox"/> pflichtkrankenvers. <input type="checkbox"/> freiw. sozialversichert <input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> privat krankenvers. <input type="checkbox"/> beihilferechtigt <input type="checkbox"/> freie Heilfürsorge			59

Bei welcher Versicherungsgesellschaft besteht für den Verletzten eine weitere Unfallversicherung?	<input type="checkbox"/> private? <input type="checkbox"/> durch den Arbeit-Geber?
---	---

Name der Gesellschaft	Versicherungsschein-Nr.
Anschrift	

Der Sportunfall ist gemeldet worden der Krankenkasse am:	der privaten Unfallvers. am:
--	------------------------------

**Angaben über den Unfalltag, den Unfallort und die Art der Veranstaltung**

Unfalltag/Datum	Unfallort	
Uhrzeit (24-Std.-Zeit)	Straße, Sportplatz, Sporthalle?	Wegeunfall? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Bei welcher Sportart?	Aus welchem sonstigen Anlaß?	
Art der Veranstaltung <input type="checkbox"/> Wettkampf <input type="checkbox"/> Mannschaftstraining <input type="checkbox"/> Einzeltraining <input type="checkbox"/> Volkswettbewerb <input type="checkbox"/> Trimmaktion <input type="checkbox"/> Abnahme Sportabzeichen <input type="checkbox"/>	Wer hat die Teilnahme an der Veranstaltung angeordnet?	
	Dauer der Vereinsveranstaltung, Wettkampf, Training etc.	
	Beginn (Uhrzeit): _____ Ende (Uhrzeit): _____	
	In welcher Eigenschaft nahm der Verletzte teil? (z. B. aktiver Teilnehmer, Übungsleiter)	
	Wer war der Veranstalter?	Wer hatte die Aufsicht bzw. die Leitung? (Name/Funktion)